

**Andrei Kavalinski** (geb. 1977) gilt als einer der bekanntesten und wichtigsten Trompeter seiner Generation. Er verbindet technische und musikalische Vielseitigkeit mit einem unverwechselbar persönlichen Interpretationsstil. Sein Trompetenspiel wurde bereits mit zahlreichen Preisen und Ehrungen ausgezeichnet. Die jüngsten Erfolge erzielte er bei den bedeutendsten internationalen Trompetenwettbewerben, so z.B. beim Concorso International Giovani Concertisti „Citta'di Porcia“, Italien (1999); beim „Concours international d'instrument a vent de Toulon“, Frankreich (2000); beim „Concours de trompette Maurice André“, Paris (2000); beim „Ellsworth Smith“, Bad Säckingen, Deutschland (2000) und beim "Tromp Muziek Biennale", Eindhoven, Niederlande (2002).

Im Alter von zehn Jahren begann **Andrei Kavalinski** das Trompetenspiel zu erlernen, zunächst an der Musikakademie seiner Heimatstadt Minsk, später an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Prof. Reinhold Friedrich und bei Dr. Edward H. Tarr. Zudem besuchte er Meisterkurse u.a. bei Markus Stockhausen. Mittlerweile lebt er seit einigen Jahren in Belgien. Neben seiner Solokarriere ist er Solo-Trompeter beim Flämischen Radio Orchester.

Heute zählt **Andrei Kavalinski** zu den vielseitigsten Musikern seines Faches und tritt sowohl als Solist als auch mit Kammermusikensembles auf. Trotz seiner jungen Jahre hat er bereits die meisten Werke der Trompetenliteratur aufgeführt. Zu seinem breiten Repertoire zählen zahlreiche Werke aus Barock und der Klassik ebenso wie aus der Romantik und der Gegenwart.

Solistisch trat **Andrei Kavalinski** auf vielen Konzertbühnen Europas in Erscheinung, u.a. im Konzerthaus Berlin, im „Salle Pleyel“ in Paris, im Konzertsaal „Megaros“ in Athen, im "Bolschoi und Rachmaninow Saal" des Moskauer Konservatoriums, im Bolschoi Theater (Moskau), in der Warschauer Philharmonie in Polen, im großem Konzertsaal (Madrid), außerdem bei Veranstaltungen der UNESCO in Paris und der UN in Genf.

Zu den Orchestern, mit denen er bereits zusammengearbeitet hat, gehören das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, das Ensemble Orchestral de Paris unter Ltg. von Emmanuel Plasson, das Bolschoi Theater Symphonie Orchester, The Brabants Orkest (Niederlande), das Orchestra di Padova e del Veneto (Italien), das Orchestre Régional de Cannes (Frankreich), das Flähmische Radio Orchester (Belgien), das Philharmonisches Orchester Dortmund, das Städtische Orchester Darmstadt, das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim, das Kyoto Kammerorchester (Japan), das Kammerorchester "Moskauer Virtuosen" unter Ltg. von Wladimir Spiwakow u.a.

Konzertreisen führten ihn außerdem nach Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Spanien, Tschechei, Ungarn und in die Schweiz.

Inzwischen hat er bei zahlreichen CD-, Rundfunk und Fernsehinspielungen mitgewirkt, zuletzt im Januar 2003 für Deutschland Radio Berlin.